

**Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung, Umwelt und Wirtschaft
am 12.09.2019**

Betr.: Information Sachstand Neubau „Ostseewoge“ – Seebrückenvorplatz

In der Bauausschusssitzung am 13.12.2018 wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

1. Für das Vorhaben „Ersatzneubau Hotel Ostseewoge“ ist der Gemeindevertretung ein Hochbauentwurf zur Billigung als Entscheidungsgrundlage für das weitere B-Planänderungsverfahren vorzulegen. Dafür kommt auch ein Lösungsvorschlag mit einer Bauhöhe in Betracht, die den in Müritz West bestehenden Waldhorizont (ca. 22,5 m ü.G) überschreitet.
2. Die Gemeindevertretung bestätigt das vorliegende Raum- und Nutzungsprogramm i.S. einer Präzisierung der Planungsziele des B-Plans (Beschluss v. 23.02.2017) und als Bestandteil der Aufgabenstellung für die Beauftragung des vg. Hochbauentwurfs durch den Investor.
3. Die Gemeinde beauftragt einen Architekten, zwei Varianten eines optischen Entwurfs für das Bauvorhaben unter Berücksichtigung des bisherigen Raum- und Nutzungskonzepts (aber ohne Kleinkunsthöhne im EG, dafür öffentliche Gastronomie mit Seeblick im obersten Geschoss) und der bisher geplanten Bruttogeschoßfläche von max. 10.810 m² zu erstellen.
An den Kosten für diesen Entwurf beteiligt sich der Investor mit 5.000,-€. Die Variante 1 soll die bisher geplante Oberkante 22,5 m ü.G. bzw. den Waldhorizont einhalten, die zweite ist nicht an Höhenvorgaben gebunden. Beide Varianten dürfen die bisher geplante Westgrenze nicht überschreiten.
Optional sollte eine Planung für die Neugestaltung des Seebrückenvorplatzes erfolgen.

Auf Grundlage der Aufgabenstellung (s. Anlage) wurde Kontakt zur Hochschule Wismar, Herrn Prof. Jödicke, aufgenommen, mit der Bitte um Prüfung für einen studentischen Wettbewerb unter dem Motto „Hotelneubau auf dem Seebrückenvorplatz in Graal-Müritz“.

Leider konnte das Projekt, an dem sich mehrere Studenten beteiligen, nicht eingeordnet werden.

Deshalb hat die Verwaltung 5 Architekten aus Rostock im Rahmen eines Architektenwettbewerbs aufgefordert, anhand der Nutzungsvorgaben der Bruttogeschoßfläche und der zur Verfügung stehenden Grundfläche (Waldabstand) Gestaltungsvorschläge für den Baukörper zu erstellen.

Für den Zeitraum bis zum Jahresende haben 2 Architekten ihre Teilnahme zugesagt.

Petra Taraschewski
SGL Bauamt